

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Julia Willie Hamburg, Anja Piel und Stefan Wenzel (GRÜNE)

Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über das „Kollektiv Nordharz“?

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Anja Piel und Stefan Wenzel (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 03.04.2018

Wie nach der Abschlusskundgebung des „Tags der deutschen Zukunft“ 2017 in Karlsruhe bekannt gegeben wurde, übernimmt das „Kollektiv Nordharz“ die Organisation für den „Tag der deutschen Zukunft“ 2018 in Goslar. Die Organisation des zehnten Tag der deutschen Zukunft, also des zehnjährigen Jubiläums eines der größten rechten Aufmärsche in Deutschland, könnte als Anerkennung der Szene gegenüber den Strukturen und Aktivitäten der Gruppe im Harz gewertet werden.

Das „Kollektiv Nordharz“ organisiert immer wieder kleine Aktionen vor Ort und reist nach Berichten des Antifaschistischen Nachrichtenportals Niedersachsen immer wieder zu größeren rechten Aufmärschen im gesamten Bundesgebiet. Im Januar gab das „Kollektiv Nordharz“ die Auflösung bekannt. Rund eine Woche später verkündete die Partei „Die Rechte“ die Neugründung eines „Großkreisverbands Süd-Ost Niedersachsen“. Nach dem Foto des Gründungstreffens waren auch (ehemals) Aktive des „Kollektivs Nordharz“ anwesend.

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Auflösung des „Kollektivs Nordharz“?
2. Sollte sich das „Kollektiv Nordharz“ aufgelöst haben: Hat die Landesregierung Erkenntnisse über Nachfolgestrukturen oder neue Betätigungsfelder der Mitglieder? Wenn ja, gibt es einen Zusammenhang zu der Partei „Die Rechten“, insbesondere zum „Großkreisverband Süd-Ost Niedersachsen“, etwa durch personelle Überschneidungen sowie finanzielle oder organisatorische Übergänge/Überträge?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die (ehemaligen) Ziele, das Handeln und die Organisation des „Kollektivs Nordharz“?
4. Wie viele und welche Veranstaltungen/Demonstrationen/Kundgebungen/Konzerte/Liederabende/Aktionen hat das „Kollektiv Nordharz“ seit 2014 durchgeführt? Welche davon waren angemeldet, wie viele unangemeldet?
5. Steht/stand das Kollektiv unter Beobachtung der niedersächsischen Sicherheitsbehörden, wenn ja, von welchen und seit wann?
6. Wer organisiert derzeit den „Tag der deutschen Zukunft“?
7. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die finanzielle Situation des „Kollektivs Nordharz“ vor?
8. Auf welchen Konzerten und Demonstrationen, die nicht aus dem Personenkreis des „Kollektivs Nordharz“ heraus angemeldet werden, hat das „Kollektiv Nordharz“ oder haben Personen aus dem „Kollektiv Nordharz“ seit 2016 Ordnerdienste oder andere organisatorische Aufgaben übernommen?
9. Mit welchen Gruppen/Organisationen/Parteien/Personenzusammenschlüssen/Subkulturen hat das „Kollektiv Nordharz“ zusammengearbeitet?
10. Aus welchen Städten und Gemeinden kamen die Aktiven aus dem „Kollektiv Nordharz“ (bitte aufschlüsseln)?
11. Waren oder sind einzelne Personen aus dem „Kollektiv Nordharz“ in anderen rechten Gruppierungen/Organisationen/Parteien aktiv?

12. Welche Verbindungen bestehen zwischen dem „Kollektiv Nordharz“ und dem Freundeskreis Thüringen/Niedersachsen?